

# Tyranno-



Den Twingo Turbo kennt man eigentlich nur von der Trophée Andros. Dort fährt er mit ca. 400 PS, Allrad-

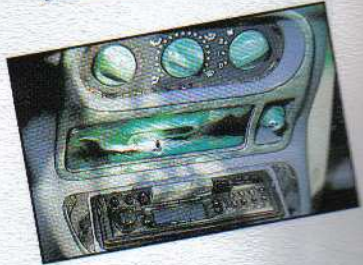
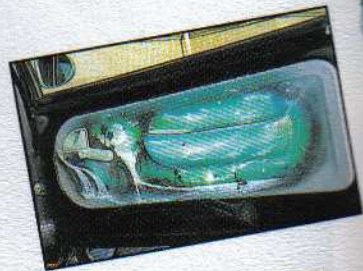
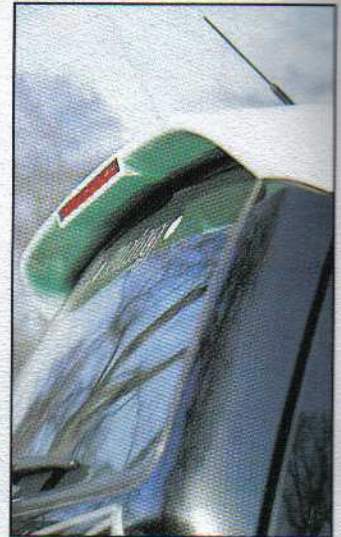


*Hier konnte der Airbrusher richtig „Gas“ geben und seine Gedanken „ausleben“.*



*Zwar „Doppelt“, aber kein DTM-Look und perfekt verteilt.*

lenkung und Vierradantrieb auf Eis gegen seine Mitstreiter. Solch technischen Aufwand hat Bernd Stichel zwar nicht betrieben, doch einen Turbo besitzt sein Twingo auch. Desweiteren sind zahlreiche Accessoires an seinem kleinen Franzosen zu bewundern.



**D**aß französische Autos immer beliebter werden, ist unbestreitbar. Im Kleinwagensegment hebt sich da der Renault Twingo hervor.

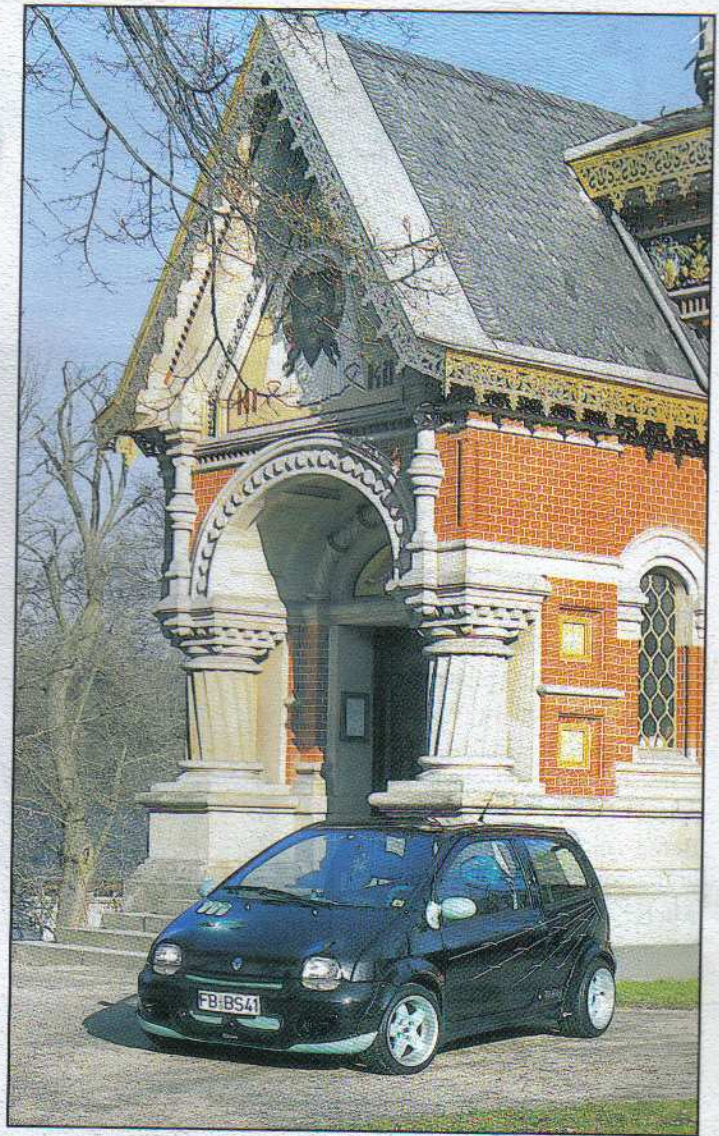
Daß man selbst ein absolutes Kleinfamilienauto umrüsten kann, zeigt uns Bernd Stichel. Der Rodheimer wertet den Renault optisch und technisch mit vielen Leckerbissen auf.

Das auffälligste Merkmal an seinem Twingo sind die wunderschönen Airbrushmotive, die allesamt vom Airbrushvirtuosen Thomas Glaser zelebriert wurden. Hierbei steht ein Minnie im Wan-

# turbo



Gefälliger Motorraum mit dem gewissen „Extra“ für Leistung.



# Tyranno-Turbo

grund, der sich, im wahrsten Sinne des Wortes, durch das ganze Auto zieht.

Sei es im Motorraum, Innenraum oder Kofferraum, immer wieder stoßen wir auf diesen hübschen Farbton. Fast sämtliche Anbauteile wie Heckspoiler, Front- und Heckschürzenecken, Kühlergrill, Spiegel, Motorhaubenlufteinlaß und Felgenstern erstrahlen in hellem Mint. Lediglich die Kotflügelverbreiterungen wurden in Wagenfarbe belassen.

Im Inneren des Twingos spiegelt sich wieder, warum Bernd seinen Renault liebevoll „Südsee-Perle“ nennt. Auch hier herrscht der bekannte Farbton vor.

Ob Teppich, Sportlenkrad oder bei den gebrushten Türverkleidungen und dem eben-

falls einzigartig lackiertem Armaturenbrett. Doch nicht nur optisch hat Bernds Twin-

go etwas zu bieten. Auch technisch hat man einige Verbesserungen vor-

genommen. So steht der Franzose nun nicht mehr auf den serienmäßigen 145/70-13" Zoll Rädern, sondern auf 8 x 14" Leicht-

„Pyramiden“-Musik hat auch nicht jeder.



metallrädern mit 195/45er  
Bereifung.

Desweiteren verhilft ihm  
ein Power Tech Federnsatz zu  
einer 40 mm Tieferlegung un-  
ter Verwendung der Serien-

heimer noch eine Super-  
Sound-Anlage in den Twingo.  
Daß ein solches Werk nicht  
ganz ohne Fremdhilfe zu be-  
werkstelligen ist, holte sich  
Bernd diese bei SK-Tuning in



*Auf den Blechwinkel kommt es an, dann sieht man auch die Feinheiten.*

dämpfer. Auch leistungs-  
mäßig hat der Twingo zuge-  
legt.

Verantwortlich hierfür ist  
ein JHJ Turbo-Lader, der mit  
0,4 bar Ladedruck arbeitet.  
Wieviele Pferdchen jetzt Frei-  
gang haben, bleibt Bernds  
Geheimnis. Doch etliche  
mehr, als sonst im Stall sind,  
dürften es schon sein.

Um sein Werk zu vervoll-  
kommenen, baute der Rod-

Lebach (Tel.: 06881/ 53656).  
In Zusammenarbeit mit ihnen  
und Thomas Glaser wurde ein  
einzigartiger Franzose auf die  
Räder gestellt.

Wer behauptet da noch Fran-  
zosen seien langweilig?

*Trotz Verbreiterung  
wirkt der  
Franzose nicht protzig.*

